

BEITRÄGE AUS NÄNIKON

Neuer Dirigent für den «Gemischten Chor Nänikon»

ds. 15 Jahre lang hatte Gottlieb Meier den «Gemischten Chor Nänikon» durch das musikalische Vereinsjahr begleitet. Das jährliche Chränzli und unzählige Konzerte haben die Sängerinnen und Sänger unter seiner Leitung absolviert. In der Sommerpause hat er die musikalischen Geschicke des Chors in neue Hände gelegt. Mit Konrad Weiss konnte ein in Nänikon bekannter Musiker gewonnen werden.

Schon unter der Leitung von Noldi Schneebeli, dem früheren Dirigenten des Gemischten Chors, hat Konrad Weiss die Sängerinnen und Sänger an Auftritten auf dem Klavier begleitet. In Werrikon aufgewachsen, hat Konrad Weiss oder

«Koni», wie ihn die meisten nennen, im Türmli-Schulhaus die Schulbank gedrückt. Dass er dereinst an eben diesem Ort den Dorfchor dirigieren würde, ahnte damals noch niemand; dass sich das Leben von Konrad Weiss aber um Musik

dreht, war allen klar, die ihn kannten. Viele erinnern sich an sein schon in jungen Jahren virtuoses Klavierspiel. Heute ist er Klavier- und Gesanglehrer in Uster und zudem Organist in Mönchaltorf.

Frischer Wind

Mit viel Einfühlungsvermögen für die Sängerinnen und Sänger, aber auch mit vielen neuen Ideen ist er an seine Aufgabe in Nänikon herantreten. Neue Melodien, zum Beispiel aus Musicals, ab und zu in fremder Sprache, stehen auf seinem Programm. Mit seiner Vorliebe für Finnland und der finnischen Sprache will er sich jedoch zurückhalten, was einige Mitglieder des Chors beruhigt zur Kenntnis genommen haben.

Mit mehr Stimmen, das heisst neuen Mitgliedern, läge vielleicht auch wieder einmal ein «Vorzüglich» an einem Sängerfest drin, so die Hoffnung einer Sängerin. Aber, wie gesagt, dazu bräuchte es mehr Stimmen, die erwünscht, aber nicht einfach zu finden sind. Trotzdem sieht der Chor optimistisch in die Zukunft, denn die Freude am Singen ist ungebrochen und unter der neuen Leitung ist für frischen Wind gesorgt.



Einige Chormitglieder mit ihrem neuen Dirigenten Konrad «Koni» Weiss (links). (ds)